

Die größte Nachbarschaftshilfe des Wetteraukreises feierte auf dem Birkenhof in Fauerbach



BUTZBACH. Die Nachbarschaftshilfe Butzbach, die größte im Wetteraukreis, feierte auf dem „Birkenhof“ in Fauerbach v.d.H. ihr 20-jähriges Bestehen. Dazu konnte die 1. Vorsitzende Kornelia Kraus-Ruppel (r.) auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen Anne Thomas, die Ortsvorsteherin der Kernstadt Butzbach (l.) und die Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik. Text + Fotos: amh

BUTZBACH (amh). „Miteinander – Füreinander“ Das ist der Leitspruch der Nachbarschaftshilfe Butzbach e.V. und dieses Motto lebt der Verein, der am Samstag sein 20-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest auf dem Birkenhof in Fauerbach feierte.

Die erste Vorsitzende des Vereins, Kornelia Kraus-Ruppel, dankte den zahlreichen Mitgliedern und Ehrengästen für ihr Kommen und blickte zurück auf das Entstehen der Nachbarschaftshilfe, die auf eine Initiative des damaligen Bürgermeisters Oswin Veith zurückging, der zunächst im Jahr 2000 den Seniorenbeirat ins Leben gerufen hatte, aus dem dann im Jahr 2002 heraus die Nachbarschaftshilfe entstand.

Von den 120 Mitgliedern, die im ersten Jahr dem Verein beitraten, sind bis heute 570 Mitglieder geworden und die Zahl steigt stetig an.

Die Nachbarschaftshilfe Butzbach e.V. ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Menschen, die Freude daran haben, ehrenamtliche Hilfe zu leisten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der unbürokratischen und überkonfessionellen Unterstützung hilfebedürftiger, alter und kranker Menschen, junger Familien sowie Menschen mit Behinderung oder Einschränkungen.

Dabei sind die Angebote der Nachbarschaftshilfe sehr vielfältig, wie Kornelia Kraus-Ruppel ausführte. Neben direkten Hilfeleistungen wie Einkaufen, Unterstützung bei Behördengängen oder beim Ausfüllen von Formularen und vielem mehr gibt es auch Unterstützung bei der Freizeitgestaltung. So umfasst das Vereinsangebot auch diverse Vorträge, Veranstaltungen, Ausflüge und Feiern. Es gibt eine von Ulla Mott geleitete Stimmbildungsgruppe und einen von Rosi Müller organisierten Spielkreis, bei dem neben Doppelkopf und Rommee auch andere Gesellschaftsspiele angeboten werden.

Zudem treffen sich auf der Bahn im Butzbacher Schlosspark regelmäßig Mitglieder des Vereins zum Boule-Spiel.

Nicht zu vergessen sei auch das regelmäßige Reparaturcafé, das in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat in den Räumen des Quartierszentrums Degerfeld seine Pforte öffnet.

Die Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik gratulierte dem Verein herzlich zum „20. Jahrgen“. Sie lobte das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und stellte fest, dass die Butzbacher Nachbarschaftshilfe mit ihren 570 Mitgliedern und über 100 Aktiven die größte ihrer Art in der Wetterau sei. Pawlik informierte, dass es in Deutschland rund 30 Millionen Menschen gäbe, die sich regelmäßig ehrenamtlich engagieren und somit rund 2,8 Milliarden Stunden freiwilligen Dienst leisten, was in etwa einer Wertschöpfung von rund 50 Milliarden Euro im Jahr entspreche.

Auch Bürgermeister Michael Merle lobte in seinem Grußwort die große soziale Leistung des Vereins und machte deutlich, dass das Ehrenamt in einer Gesellschaft auch wichtig für das Miteinander und den Zusammenhalt sei. Besonders während der Corona-Pandemie sei deutlich geworden, wie wichtig die gegenseitige Unterstützung sei und wie groß die Bereitschaft der Menschen sei, anderen zur Seite zu stehen. Das wurde auch bei der Aktion „Butzbach hält zusammen“ deutlich, bei der es sogar mehr Hilfsangebote als Hilfeanfragen gegeben habe.

Zum Schluss gab der Bürgermeister dem Verein ein Versprechen: „Sie haben einen Wunsch frei, beraten Sie sich im Verein, wir werden ihn erfüllen.“ Dieses Angebot wurde dankend und mit großem Beifall angenommen.

Nun folgte der Auftritt von Petra Jehle mit ihrem Akkordeon. Die staatlich geprüfte Musikpädagogin, die auch das Akkordeon-Orchester der Musikschule Butzbach gründete, das sie bis heute leitet, trug drei Medleys vor: eines mit Stücken der französischen Sängerin Édith Piaf, deren Interpretationen von Chansons und Balladen sie weltberühmt machte, das Zweite mit Stücken, die aus dem Liverpool der 1960er Jahre stammenden Beatles und zuletzt ein Medley mit bekannten Stücken aus verschiedenen Musicals.



Zur musikalischen Umrahmung trugen das Saxophonquartett Saxism (s.u.) und Petra Jehle mit ihrem Akkordeon bei.

Anschließend gab es eine besondere Überraschung für die Gäste des Vereinsjubiläums: Die Tanzgruppe „Remix“ des TSV Butzbach begeisterte mit einer bunten Rock’n’Roll Vorführung, bei der die Tänzerinnen und der Tänzer unter der Leitung von Tania Petterson es schafften, dass kaum einer der Zuschauer ruhig auf den Plätzen sitzen konnte. Es wurde mit geklatscht und zum Teil im Sitzen „andeutungsweise mitgetanzt“.



Die Tanzgruppe Remix vom TSV Butzbach begeisterte das Publikum.

Nach dem folgenden „Kaffee und Kuchen“ unterhielt das „Saxism“ Saxophonquartett die Anwesenden. Die vier Musiker swingten und jazzten sich mit ihren verschiedenen Saxophonen schnell in die Herzen der Zuschauer. Dabei verbindet das Repertoire des Saxophonquartetts Saxism anspruchsvolle Musikkultur aus vier Jahrhunderten miteinander.



Zur musikalischen Umrahmung trugen das Saxophonquartett Saxism und Petra Jehle (s.o.) mit ihrem Akkordeon bei.

Nach dem am Abend angebotenen reichhaltigen Grillbuffet ging das Jubiläums-Sommerfest der Nachbarschaftshilfe zu Ende und man freute sich schon auf das nächste Jubiläum in fünf Jahren.

(c) by Butzbacher Zeitung, 11. Juli 2022